

und andere Stände / der freye und unmittelbare
 Reichs-Adel / die Freye Reichs- und Hansee-Städte /
 namentlich aber die Chur-Fürsten zu Mainz / Trier /
 Cöln mit dem Erzbischoff / die Chur-
 Fürsten von Sachsen und Pfalz / der Erzbischoff zu
 Salzburg / der grosse Deutsche Ordens-Meister / der
 Bischoff zu Wormbs und Straßburg / der Bischoff
 zu Costunz und Basel / die Pfalz-Graven Neuburg /
 Zweybrücken und Beldentz / alle Herzogen zu Sach-
 sen / Marggraf zu Anspach und Orltzbach / die Herzo-
 gen von Mecklenburg / Schwerin und Güstrow / alle
 Herzogen von Württemberg / Land-Grav zu Hessen /
 Marggraf zu Baden / der Herzog von Nieder-Sach-
 sen / die Fürsten von Anhalt / die Fürsten und Gra-
 ven von Nassau / der Fürst von Ost-Friesland / der
 Fürst von Schwarzburg / der Fürst von Liechtenstein /
 die Aebte zu Murbach / Luder 2c. alle Freye Reichs-
 und Hansee-Städte / Cöln / Aken / Straßburg /
 Wormbs / Speyer / Franckfurt / Hamburg und Lü-
 beck. Über diß der König und Königreich Pohlen / der
 Groß-Fürst in Moscau / der Herzog von Lothringen /
 alle Fürsten und Respubliquen in Italien und die
 vereinigete Niederlande / Schweizer und Graubün-
 der / wie auch der Fürst von Siebenbürgen / so es
 begehret.

Ist zu bekommen in der Königl. Buchdruckerey

EXTRACT

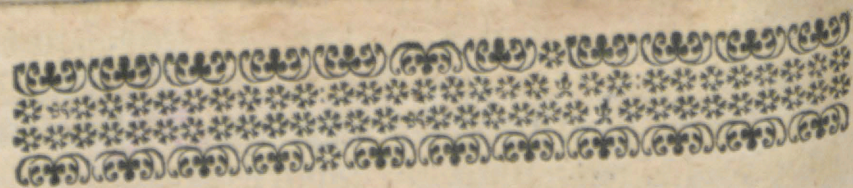
Aus dem
 DIARIO

Des
 Reichs-Tags
 Zu Grodno /

Vom 6. 7. und 8. Februarij. Anno

1 6 7 9.

Est. A.
 9584



Der Senat verlaß der Herr Marschall die Constitutionem approbationis pactorum Muscoviticorum, hernacher baten einige von den Gesandten aus Littauen/die Constitution von Abdanckung der Littauischen Armee zu verlesen. Diesem unterfieng sich zu opponiren der Herr Palatinus Vilnensis Pac, nach demselben nahm ein Votum der Herr Palatinus Polocensis, welcher gar nichts respectirte des Hn. Wojwoden und Feldherm prerogativam, Ihme vorwerfende/das er ein Rebell wäre/weil er allein Legi publicae opponiren thäte / indem er das per constitutionem abgedanckte Volk nicht abdanken wollen: Ein Verrähter / weil er sich in das Schwedische Wesen eingemischet/und dem jenigen resistiret/mit dem man offenbare Pacta hat/und hat er desselben Armee zerissen/auch dadurch Ursach zum Kriege gegen die Rempublicam gegeben / wann der König von Schweden darumb reden wird/das den Pactis contravenirt. Er ist zu einem Partialisten des Brandenburgers geworden / weil er inconsulto Principe demselben Succurs gegeben/ einem solchen/der da injurius Reip. ist/und so viel von unserm Vaterlande avelliret / der denen Pa-

Pactis Bidgostiensibus contraveniret / und solche Dinge/da er Pohlen mit opprimiret/vornimmt. Es ist der Pac ein oppressor Nobilitatis, weil er dieselbe hängen / köpfen / und tödten läßt / ihre Güter ihnen ruiniret und verwüstet / wie er es mir selber gethan hat. Derohalben ist billich / daß man ihn richte wegen so vielen verursachten Schadens/und können wir einen solchen Verrähter unter uns nit leiden. Serenissime Rex aut nos defende, aut permitte; &c. Wir wollen lieber das Joch eines Königes tragen / als uns von einem / der uns gleich ist / ruiniren lassen. Es reasumirten diese materiam pari affectu der Herr Palatinus Novogrodensis, Brescensis, Vitepscensis, Smolenscensis, auch die Herren Castellani derselben Wojwodschafften/ihm dieselbe aggravationes vorwerfende / und entweder umb Defension oder Permission sich zu rächen bittende. Es ward hierauff dem Herrn Palatino ein Votum gegeben/welcher sich entschuldigte / daß er die Armee ohne Bezahlung nicht abdanken können. Den Schweden hätte er resistiren müssen / weil das Samoitische Fürstenthumb opprimiret worden / woraus finitimus Princeps periclitiret hätte. Die Soldaten / wo sie etwa Schaden gethan/ist solches aus Noht geschehen/weil aus dem Schatz nichts bezahlet worden. Nach ihm nahm ein Votum der Herr Marschall aus Littauen Pollubinski / und nahm derselbe die excusation pro confessione auff / sagende / was dürfen wir Zeugniß mehr/

mehr/ indem er ex propria confessione Reus Perdu-
ellionis & læsæ Majestatis ist/ indem er extra consen-
sum Principis, finitimo Principi succurreret / und
mit demselben Conferentien gehalten. Schloß
demnach/ man solte ihn den Pac, pro hoste Patriæ de-
clariren/ seiner Aempter priviren / aus dem Reich
vertreiben/ weil er sich zu diesem allen selber versteht.
Darauff stund der Herr Woywoda Vilnensis Pac auf-
gieng zu Ihrer Königlichen Majestät an den Thron/
excusirte sich daselbst privatim hochbetheurende/
daß er alles zum besten gethan/ nicht so / wie es ihm
ausgelegt worden/ & soluta est sessio.

Den 7. Februarij.

Im Senat ward wieder die Materia von Abdan-
ckung der Litthauischen Armee vorgenommen/ allein
es ward vom Königl. Thron declariret/ es wäre dieses
eine Materie, die da müste bis nach dem Schluß mit
dem Moscowitischen Gesandten verlegt werden/ &
soluta Sessio.

Den 8. Februarij.

Es hat der Woywoda Vilnensis Pac zu denen Hn.
Sapihen geschicket/ und ihnen melden lassen/ sie solten
nir selbst media vorschlagen/ er were zu allem wil-
lig/ auch die Armee abjudancken.

Antwort: Schreiben

An einen guten Freund in
Königsberg.

82

Riga den 21. Februarij 1679.

Als meines Herrn Schreiben samyt der Beilage ersehe ich mit größe-
ster Bewunderung/ wie man dasiges Obtes sich nicht geschueet/ durch
einige mit lauter Umwarheit ausgespöckte Schartequen der erbahren
Welt eine so heßliche Impressio von der Retraite der Schwedischen Ar-
mée und denen dabey vorgefallenen Actionen sampt der übeln Conduite
der Commandirenden hohen Häupter zu machen. Ich erfreue mich aber
dabey nicht wenig/ daß dennoch solche Handgreiffliche Lügen nicht bey
allen gleichleichten Glauben finden/ sondern auch mein Herr sein judicium
darüber suspendiren wollen/ bis er von dieser Seiten einige gewisse/ besse-
re und wahrhaftere Nachricht eingezogen. Dahero ich denn verzo-
gen worden/ meinen wahrhafften Vegen/ Bericht den Herrn im Vertrauen mit-
zutheilen.

Denn daß (1.) aus Memel vom 1. f. Februar. gemeldet wird/ daß
die Schwedische Armée aus Preussen flüchtig worden/ solches mag zwar
denen Ehrw. Fürstlich. Gemüthen nicht übel gefallen; Es hat aber in der
That diese Retraite auff eingekommenen Königlichen Befehl / und nicht
aus Furcht vor den Ehrw. Fürsten / welcher ja vor unser Zurückkunft nach
Eilse/ Uns zu Kubernäs schon zuvor kommen / aber gar keine Lust gehabt/
Uns vermittelst einer Haupt-Action den Weg zu verlegen/ müssen gemacht
werden; Und ob er zwar nachm. hln / als wir schon etliche Meilen von der
Eilse zurücke geleget / Uns durch seine Cavallerie unter der Conduite des
Herrn General Görken anes anubringen/ vermeinet; So hat doch der
Gend/nachden er der Unserigen Resolution gesehen/ wenig Belieben getra-
gen uns ferner zu arrestiren/ sondern etliche Tage lang durch Samayten ge-
ruhiglich passiren lassen/ ohne daß noch eine Partey sich kaum sehen lassen/
und fort wieder flüchtig worden/ bis endlich der Herr General-Major Scho-
ning

genow